

Januar: *Muħarram – Šafr*
 Do 7.1. 11:40 abnehmendes Viertel in Waage
 Fr 15.1. 8:11 **Neumond** in Steinbock
 Sa 23.1. 11:53 zunehmendes Viertel in Stier
 Sa 30.1. 7:17 Vollmond in Löwe

Februar: *Šafr – Rabī' al-awwal*
 So 6.2. 0:49 abnehmendes Viertel in Skorpion
 So 14.2. 3:51 **Neumond** in Wassermann
 Mo 22.2. 1:42 zunehmendes Viertel in Zwillinge
 So 28.2. 17:38 Vollmond in Jungfrau

März: *Rabī' al-awwal – Rabī' ath-thānī*
 So 7.3. 16:42 abnehmendes Viertel in Schütze
 Mo 15.3. 22:01 **Neumond** in Fische
 Di 23.3. 12:00 zunehmendes Viertel in Krebs
 Di 30.3. 4:25 Vollmond in Waage

April: *Rabī' ath-thānī – Jumādā al-awwal*
 Di 6.4. 11:36 abnehmendes Viertel in Steinbock
 Mi 14.4. 14:29 **Neumond** in Widder
 Mi 21.4. 20:19 zunehmendes Viertel in Löwe
 Mi 28.4. 14:18 Vollmond in Skorpion

Mai: *Jumādā al-awwal – Jumādā al-ākhīr*
 Mi 6.5. 6:14 abnehmendes Viertel in Wassermann
 Fr 14.5. 3:04 **Neumond** in Stier
 Fr 21.5. 1:42 zunehmendes Viertel in Löwe
 Fr 28.5. 1:07 Vollmond in Schütze

Juni: *Jumādā al-ākhīr – Rajab*
 Sa 5.6. 0:12 abnehmendes Viertel in Fisch
 Sa 12.6. 13:14 **Neumond** in Zwillinge
 Sa 19.6. 6:30 zunehmendes Viertel in Jungfrau
 Sa 26.6. 13:30 Vollmond in Steinbock

Juli: *Rajab – Ša'bān*
 So 4.7. 16:35 abnehmendes Viertel in Widder
 So 11.7. 21:40 **Neumond** in Krebs
 So 18.7. 12:11 zunehmendes Viertel in Waage
 Mo 26.7. 3:36 Vollmond in Wassermann

August: *Ša'bān – Ramaḍān*
 Di 3.8. 6:58 abnehmendes Viertel in Stier
 Di 10.8. 5:08 **Neumond** in Löwe

Mo 16.8. 20:10 zunehmendes Viertel in Skorpion
 Di 24.8. 19:04 Vollmond in Fische

September: *Ramaḍān – Šawwāl*
 Mi 1.9. 19:22 abnehmendes Viertel in Zwillinge
 Mi 8.9. 12:30 **Neumond** in Jungfrau
 Mi 15.9. 7:50 zunehmendes Viertel in Schütze
 Do 23.9. 11:17 Vollmond in Widder

Oktober: *Šawwāl – Dhu l-Qa'da*
 Fr 1.10. 5:51 abnehmendes Viertel in Krebs
 Do 7.10. 20:44 **Neumond** in Waage
 Do 14.10. 23:27 zunehmendes Viertel in Steinbock
 Sa 23.10. 3:36 Vollmond in Widder

November: *Dhu l-Qa'da – Dhu l-Hijja*
 Sa 6.11. 5:52 **Neumond** in Skorpion
 Sa 13.11. 17:38 zunehmendes Viertel in Wassermann
 So 21.11. 18:27 Vollmond in Stier
 So 28.11. 21:36 abnehmendes Viertel in Jungfrau

Dezember: *Dhu l-Hijja – Muħarram*
 So 5.12. 18:36 **Neumond** in Schütze
 Mo 13.12. 14:58 zunehmendes Viertel in Fische
 Di 21.12. 9:13 Vollmond in Zwillinge
 Di 28.12. 5:19 abnehmendes Viertel in Waage
 Quelle: http://www.astroschmid.ch/mondzeichen/Mondkalender_2010.htm



Photo Damaskus, Abdur Razzaq Ullrich.

Rābiṭa

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
 Sohbət nach dem 'Ishā, 22. Dhu l-Qa'dah 1430, 9. November 2009

A'ūdhu billāhi mina sh-shayṭāni r-raġīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm
As-salāmu 'alaykum!

Wer von Herzen kommt, betritt die Herzen. Was von der Zunge kommt, erreicht die Zunge und – verschwindet. Daher betet demütig, daß euch durch den Propheten Mohammad ﷺ Verstehen gegeben wird. Wenn wir nicht nach Verständnis streben, sind wir allein unserer sehr schwachen Natur ausgeliefert. Was können wir schon mit unseren Sinnen und

unserem Intellekt erfassen? Dieser Zustand entspricht einem Diener, der in sich selbst gefangen ist. Vergleichbar mit einem von einer Batterie gespeisten Gerät. Ist die Batterie verbraucht, „stirbt“ auch das Gerät. Daher brauchen wir eine Verbindung zu himmlischen Meistern, oder wenigstens zu einem von ihnen, so daß unsere Batterien nicht verbraucht werden. Wir finden ihre Namen in heiligen Büchern, im heiligen Koran: Wāsilīn! Wāsilīn sind diejenigen, die mit der wirklichen, niemals endenden Kraftquelle verbunden sind.

Sie schöpfen ihre Kraft nicht mehr aus Batterien – nein –, sie sind diejenigen, die die himmlischen Kraftquellen erreicht haben. Von diesen

Kraftquellen reicht ein Strom zu ihren Herzen. Sie sind die Verbundenen, die Wāsilīn.

Nun, Milliarden Menschen leben auf diesem Planeten, aber ihr findet vielleicht eine Handvoll Menschen mit dieser Verbindung. Daher besteht ein Bedürfnis, eine Kraftquelle auf himmlischen Ebenen zu erreichen. Die Kraft einer Person, die die erste Ebene erreicht hat, ist die schwächste. Von dort steigert sich die Kraft über die zweite, dritte, vierte, fünfte, sechste Ebene, bis dann volle Kraft in der siebten Ebene erreicht ist.

Diejenigen, die diese Kraftstationen erreicht haben, benötigen keine Batterien mehr. Vorbei!

O Menschheit, wenn ihr nach einer Verbindung zu

L I C H T B L I C K

SPOHR PUBLISHERS LTD
www.spoehr-publishers.com,
 Redaktion SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
 Tefkrou Anthia 7, Cy-2566 Lympia / Lefkosia.
salim@spoehr.cc, hagar@spoehr.cc
 in Verbindung mit
www.before-armeddon.com.
 Bestellung über
www.spoehr-publishers.com
 V.i.S.P.: Salim Spohr.

himmlischen Kraftquellen fragt, dann müßt ihr auch danach fragen, wer eure Hand nehmen kann, um euch dorthin zu führen. Wer ist autorisiert, diese Verbindung herzustellen?

Alles Wissen aller Gelehrten, verglichen mit dem himmlischen Wissen eines der Wāsilin, und ist er auch nur mit der ersten schwächsten Ebene verbunden, ist nur ein Punkt in einem Ozean.

Ein Anfang für diese abendliche Versammlung.

Jetzt versteht ihr auch, daß es für denjenigen, der autorisiert ist, eine beratende Ansprache zu halten, verboten ist, Bücher zu benutzen. Sie haben eine himmlische Eigenschaft geschenkt bekommen, so daß es ihnen möglich ist, himmlische Geschöpfe zu erreichen, die ihnen wirkliches Wissen geben. Wir benötigen diese Art von Wissen, denn mit dem derzeitigen weltlichen Wissen können die Menschen nicht die erste himmlische Ebene erreichen. Sie müssen diejenigen erreichen, die mit der ersten himmlischen Ebene verbunden sind – die Wāsilin –, das ist Rābiṭa.

Rābiṭa ist die Verbindung von Herz zu Herz. So viele Ignoranten leugnen die Wirklichkeit von Rābiṭa. Sie sind noch nicht einmal bei Null, nein, unter Null. Es gibt keine Ebene für diese Ignoranten.

Rābiṭa ist der Beweis dafür, daß wir himmlische Ebenen erreichen können. Jemand, der diese Verbindung erlangt hat, lernt und erkennt mit Gewißheit, daß es möglich ist, himmlische Ebenen zu erreichen.

Ihr könnt die Himmel nicht durch Concorde-Flugzeuge oder Raketen erreichen. Nein! Eine Rakete steigt auf, kann aber keine Verbindung zu irgend etwas aufnehmen. Ver-

bindung ist nur zwischen zwei gleich Beschaffenen möglich.

Der Mensch nimmt Rābiṭa zu himmlischen Wesen auf, weil er Spiritualität besitzt – weil wir eine Seele haben. Seelen gehören zu den Himmeln. Sie haben keine Masse. Ihr könnt sie nicht berühren.

Die Menschen, die nach einer Verbindung, die nach Rābiṭa verlangen, verbinden ihre Seelen mit den himmlischen Wesen. Sie sind gleich beschaffen. Sie können sich erreichen, und Rābiṭa ist hergestellt.

Aber so viele Ignoranten verleugnen Rābiṭa. Wenn ihr Rābiṭa verleugnet, verleugnet ihr auch das Prophetentum. Denn jeder Prophet muß den Engel der Offenbarung erreichen.

Ohne Rābiṭa – diese Verbindung, die ihr nicht berühren und nicht sehen könnt, ist es unmöglich, ein Heiliger auf Erden zu sein. Alle Heiligen müssen eine Verbindung mit himmlischen Wesen eingehen. Aber sie gehen diese Verbindung nicht mit ihrem physischen Sein ein. Nein. Würdet ihr mit eurem physischen Körper eine Verbindung zum Beispiel zum Mond eingehen, ihr würdet zu Asche verbrennen. Ohne daß der Körper verbrennt, könnt ihr diese Verbindung nicht aufnehmen! Es ist unmöglich, weil unsere Körper aus den Elementen dieses Planeten geschaffen sind. Sie sind Materie. Körper benötigen keine Verbindung zu den Himmeln.

Rābiṭa ist nur möglich zwischen zwei gleich beschaffenen, gleichwertigen Seiten. Der Mensch kann nicht in Rābiṭa mit einem Engel sein. Die Manifestation des Menschen ist verschieden von der eines Engels. Zwei unterschiedliche Geschöpfe.

Rābiṭa ist nur möglich zwischen zwei gleich beschaffenen, gleichwertigen Seiten. Der Mensch kann nicht in Rābiṭa mit einem Engel sein. Die Manifestation des Menschen ist verschieden von der eines Engels. Zwei unterschiedliche Geschöpfe.

Aber dem Menschen wurde vom Himmel eine Kraft geschenkt. Diese Kraft ist unsere Seele. Sie gehört niemals zu unserem physischen Sein. Diese unsere Seelenkraft kann sich mit einem Engel verbinden. Selbst der Prophet Mohammad ﷺ verließ im Moment der Offenbarung seinen Körper. Sein wirkliches himmlisches Wesen trat mit dem Offenbarungsel in Rābiṭa. Unsere physischen Körper können diese Verbindung nicht tragen, sie verbrennen.

Im Islam ist Rābiṭa eine der wichtigsten Wirklichkeiten, aber auch eine der am schwierigsten zu verstehenden Wirklichkeiten.

Rābiṭū: „*Yā ayyuha lladhina āmanū šbirū wa šābirū wa rābiṭū*“. [3:200]

Nun sitzen wir zusammen, im Angesicht von einander brauchen wir keine Rābiṭa, aber wenn wir abwesend sind, *ghā'ib*, wie können wir uns dann erreichen? Wie kann unser physischer Körper eine abwesende Person erreichen? Unmöglich! Wir müssen unsere spirituelle Kraft, die zum Himmel gehört, einsetzen. Rābiṭa!

Ein Punkt, über den tausend religiöse Gelehrte nicht sprechen, den sie nicht definieren.

Daher *s-salāmu 'alaykum*, geehrte Zuhörer! Hört nicht mir zu, ich weiß nichts! Aber Spiritualität, diese unsere himmlische Gabe, im Rückzug trainiert – Rückzug bewirkt, daß unser physischer Körper die Kraft der Seele, die zum Himmel gehört, gehen läßt! Unser physischer Körper bleibt wie ein Stein zurück, und unser himmlisches Sein erreicht ...

Ich las gestern in der Zeitung, daß sie mit einem gigan-

tischen Fernrohr Sterne in 15 Milliarden Lichtjahren Entfernung von unserer Galaxie erreicht haben. Das ist ihre Einbildung. Fünfzehn Milliarden Lichtjahre – versteht ihr? Wie können sie von so einer Entfernung sprechen, wo das Licht von der Sonne bis zu unserer Erde acht bis zehn Minuten braucht. Etwas kann mit ihrem Verstand nicht in Ordnung sein, wie können sie behaupten, solch eine Entfernung zurücklegen zu können? Sie betrügen die Menschen.

Ein Mensch, der Weisheit in sich trägt, versteht, daß diese Entfernungen möglich sind. Wir sagen nicht, daß diese Entfernungen nicht möglich sind. Sie sind möglich. Ich widerspreche nur dem Verfasser des Artikels und sage: Sie wissen nicht, was hinter der Sonne, deren Licht uns in sieben Minuten erreicht, liegt. Sie wissen nicht, was dort geschieht.

Wie können sie solche eine Entfernung, fünfzehn Milliarden Lichtjahre bestimmen? Das ist Unsinn. Macht nichts!

Das zeigt *azamatu l-khālīq*. Wenigstens zeigt es die Größe Allahs des Allmächtigen, des Schöpfers. *Allāhu akbar!*

Sie berichten über fünfzehn Milliarden Lichtjahre, nun gut – dahinter erstrecken sich Entfernungen von Milliarden, Billionen, Billiarden Lichtjahren.

Allāhu akbar!

Diese Verbindung – sie suchen nach Verbindung, aber sie benutzen den falschen Weg für ihre Untersuchungen. Denn unser physischer Körper kann keine Rābiṭa zu den Sternen herstellen. Nur die Seelen, die zum Himmel gehören, können Verbindung in solchen Entfernungen aufnehmen. Und ihr braucht keine hundert Milliarden oder tausend Billiarden Lichtjahre

dafür, nein. Augenblicklich seid ihr da.

Rābiṭa ist etwas ganz anderes. Die Gelehrten werden es nie verstehen, da sie ihr Wissen nur den Buchzeilen entnehmen. Sie können nicht über diese Zeilen hinausgehen. Wie können sie mit ihrer Verstandeskraft solche Entfernungen bewältigen? Es ist unmöglich.

Aber unsere Seelen, die zum Himmel gehören, können in einem Wimpernschlag solche und weitere, weitere Entfernungen überwinden.

Oh, Leute, versucht zu verstehen! Die in der Zeigung stehende Information kann unser Verstand nicht begreifen. Aber unsere Seele sagt: „Ja, warum nicht.“ Diese Menschen benutzen nicht die spirituelle Kraft ihrer Seelen, weil sie keine Verbindung haben. Sie wählen nur die Möglichkeiten ihres materiellen Körpers und sonst nichts.

Die Wirklichkeit von Rābiṭa ist das wichtigste Anliegen der Religion. Und doch sagen die ignoranten Gelehrten, es gibt keine Rābiṭa.

Wie können wir ohne Rābiṭa auf dieser Erde leben?

„*Wa fi s-samā'i rizqukum wa mā tū'adūn*.“ [Und im Himmel ist eure Versorgung und das, was euch versprochen ist. 51:22]

Die Übersetzung gibt euch etwas, schaut nach. Wer seid ihr – ohne Rābiṭa? Wer seid ihr? Ohne Rābiṭa von der Erde zum Himmel seid ihr nichts, nichts! Ihr hört nicht. Ihr sehr nicht! Ihr versteht nicht – *lā ḥawla wa lā quwwata illā billāhi l-'alīyyi l-'azīm*. *Allāh Allāh, Subḥān Allāh. Allāh Allāh, Sultān Allāh ...*

Was wir sagen ist nur ein kleiner Punkt aus den göttli-

chen Machtozeanen, *qudratu llāhi*, Machtozeanen, die dem Herrn der Himmel gehören. Um gläubig zu sein, gebraucht nicht euren Verstand, gebraucht eure Seele.

Bücher geben euch nur eine Verbindung zu eurem physischen Körper. Wenn euer physischer Körper und spiritueller Körper nicht zusammenkommen, könnt ihr nicht verstehen. Wir wissen nichts.

Wir sind glücklich!

O Leute, in der Nacht erleuchten unzählige Sterne das Firmament. Wir schauen, unsere Seele sehnt sich danach, ihre Wirklichkeit zu erreichen. Wundervolle, unendliche schöne Wirklichkeit – wenn eine Öffnung kommt, wenn eine Öffnung kommt ... – unser Verstand dient dazu, wenigens um uns herum zu verstehen.

Doch die Grenzen unserer Seelen weiten sich ständig mehr und mehr. Eine Öffnung wie ein Feuerwerk, wenn ihr hinter die Grenzen des Erschaffenen reicht. Ohh, Huu, oh, so wunderschön, denn ihr taucht in die Ozeane der Schönheit. Es ist unvorstellbar.

Das ist der Segen von Rābiṭa. Widersprecht nicht! Rābiṭa ist der wichtigste Schlüssel, um die geheimen Schätze der Himmel zu öffnen. Die Leute, die den Weltraum erforschen wollen, was ist das schon? Nichts –. Wir sehnen uns nach Ozeanen in Allahs Herrschaftsbereichen! Im Vergleich dazu ist unser Universum wie ein Stecknadelkopf.

O Leute, kommt und hört, kommt und denkt nach! Möge Allah uns vergeben und uns wirklichen Glauben zu verstehen schenken.

Fātiḥa. ♦